

Darts-Hype beim TSV Heiligenrode

Die neu gegründeten Bravehearts sind seit September im Ligabetrieb aktiv und würden Verstärkungen begrüßen

VON NIKLAS JOHANNSON

Stuhr. Gigantische Einschaltquoten machen Darts seit Jahren zu einem Renner. Der Sport, der einst fast nur in Kneipen getrieben wurde, ist längst im Trend und die Weltmeisterschaft im Alexandra Palace in London ein Kult-Event zur Weihnachtszeit. Am Montagabend ist eine weitere Auflage der Darts-WM zu Ende gegangen. Im Finale hat sich der Schotte Peter Wright gegen den Engländer Michael Smith zum zweiten Mal zum Weltmeister gekrönt. Erneut haben die besten Spieler der Welt die Dartsfans in Deutschland in teils epischen Halb- und Viertelfinals von den Sitzen gerissen. Seit ein paar Monaten hat der Hype mit den Pfeilen auch Heiligenrode erreicht.

Christian Leuthner vom TSV Heiligenrode ließ sich dieses phänomenale Event in London natürlich ebenfalls nicht entgehen. Der Fan der schottischen Dartslegende Gary Anderson hat vor vier Monaten eine neue Dartssparte beim TSV ins Leben gerufen. „Wir hatten schon immer mal ein bisschen darüber gesprochen und es dann einfach in Angriff genommen. Im August habe ich unsere Mannschaft für den Spielbetrieb gemeldet“, betont Leuthner. Das Team besteht derzeit aus zwölf Spielerinnen und Spielern und hat sich den Namen Bravehearts verpasst.

Seit September spielen die Bravehearts des TSV Heiligenrode in der Bezirksliga A um Punkte und Averages (Punkteschnitt pro Aufnahme, Anm. d. Red.). „In den ersten Spielen haben wir zwar richtige Klatschen bekommen, weil bei uns natürlich auch viel Nervosität im Spiel war. Aber inzwischen haben wir uns gut gefangen“, lobt der Spartenleiter des TSV sein Team. Mit drei Siegen und sechs Niederlagen ist der TSV Heiligenrode Tabellensiebter. Insgesamt nehmen neun Mannschaften an der aktuellen Saison teil. Seit Anfang Dezember ist die Spielzeit allerdings unterbrochen. „Zum Ende hin wurde



Absolvieren seit einigen Monaten ihre ersten Spiele im Ligabetrieb: Tim Tillner, Thomas Krüger, Olav Oljenik, Christian Leuthner, Mario Lawendel, David Pogendorf (von

es schon anstrengend, zumal ich zwei Spieler, die nicht geimpft waren, aussortieren musste. Inzwischen sind sie aber beide geimpft, sodass wir nach der Winterpause auf eine Fortsetzung hoffen“, betont Leuthner, dessen Teamkollege Mario Lawendel bisher mit einem 60er Average die beste Saisonleistung erzielt hat.

Zulauf durch die WM denkbar

Den ersten Sieg in der noch jungen Darts-Geschichte des Vereins feierten die Bravehearts gegen The Flying Darts TSV Bassum. In einem spannenden Duell setzte sich das Team von Leuthner am Ende knapp mit 5:4 durch. Ein Darts-Punktspiel besteht aus sechs Einzel und drei Doppeln. Die Einzel werden zeitgleich an zwei Boards gespielt. Jedes Team muss einen Caller (Schiedsrichter, Anm. d. Red.) stellen. „Wir fahren meistens mit acht Spielern zu den Partien, damit wir auch durchwechseln können“, erklärt Leuthner. In Bassum durften sich Tim Tillner, Thomas Krüger und Mario Lawendel über Einzelsiege freuen. Dadurch stand es vor den entscheidenden Doppeln unentschieden. Die Duos Isabel Leuthner/Stefa-



links) sowie Stefanie Becker, Isabel Leuthner und Lennard Stehmeier (untere Reihe, v.l.). FOTO: FR

nie Becker sowie Tillner/Christian Leuthner machten den Auswärtssieg schließlich perfekt. „Ich glaube, dass ich über die Doppel Eins das entscheidende Leg zum 3:2 gecheckt habe“, erinnert sich Leuthner an diesen denkwürdigen Moment.

Die Sparte des TSV wächst zunehmend: Kürzlich ist mit Olav Olejnik ein ehemaliger Verbandsligaspieler zum TSV dazugestoßen. Durch die Weltmeisterschaft hofft Leuthner auf weitere Neuzugänge. „Viele Menschen haben die WM verfolgt. Es kann schon sein, dass jetzt bei einigen der Ansporn da ist. Wir nehmen auf jeden Fall noch neue Spieler bei uns im Team auf“, sagt Leuthner. Interessierte können jeden Donnerstag im Vereinsheim des TSV Heiligenrode beim Training vorbeischauen. „Bei uns ist alles just for fun. Wer Lust hat, kann gerne vorbeikommen. Wir trainieren immer von 18.30 bis 22 Uhr“, sagt Leuthner.



Peter Wright hat sich den Weltmeistertitel im Darts gesichert und ist damit der Nachfolger von Gerwyn Price. FOTO: JOHN WALTON/DPA